

# Zusammengehörigkeit wird gelebt

## Stockschützen-Abteilung feiert zehnjähriges Bestehen – Engagierte Mitglieder geehrt

**Wartenberg.** (rs) Der Abteilungsleiter der TSV-Stockschützen, Holger Götzinger, eröffnete am Samstag im Sportheim die Feier zum zehnjährigen Bestehen der Stockschützen und ließ vor zahlreichen Vereinsmitgliedern das erste Jahrzehnt Revue passieren. So gelang seinerzeit nach fleißigem Training der erste Sieg, mittlerweile ist man aber schon lange nicht mehr Letzter bei Turnieren. So fehlte beim VG-Pokal nur ein Punkt, um als Sieger hervorzugehen. Die Wartenberger Stockschützen sind dabei ganz besondere Sportler, denn bei größter Hitze wird genauso hingemast wie bei eisiger Kälte.

Vorsitzender Thomas Reischl führte aus, dass der TSV von seinen Abteilungen lebe, von Miteinander und Zusammengehörigkeitsgefühl, das bei der Abteilung Stockschützen ganz groß geschrieben werde. Trotz einiger Todesfälle nimmt die Zahl der Mitglieder zu, denn immer mehr im „Mittelalter“ betreiben diesen Sport und erfreuen sich an der Geselligkeit. Auf den TSV komme allerdings mit der Energieverteilung eine finanzielle Herausforderung zu, die man aber meistern



Ehrungen bei den Stockschützen: (v.l.) Willi Veit, Andrea Götzinger und Thomas Rademacher, (dahinter v.l.) Bürgermeister Christian Pröbst und TSV-Vorsitzender Thomas Reischl.

Fotos: Rosa Spanier

werde. Man wird alles machen, um die Weichen für den Spielbetrieb zu stellen.

Bürgermeister Christian Pröbst blickte auf die Gründung und die 13 Gründungsmitglieder zurück, er selbst war der erste Abteilungsleiter. Bruno Spät gab ein zinsloses Darlehen und in Teamleistung wurde alles gestemmt, wie zum Beispiel der Bau der Stockbahnen. Beim Sport war es anfangs nicht leicht, aber mit Walter Baumann und Willi

Veit als Trainer ging es dann bergauf. Auf Pröbst als Abteilungsleiter

folgten Günter Meier und Holger Götzinger. Dem in der Bürgerver-



In ihrem humorvollen Einakter plauderten Hacky (l.) und Hans Anekdoten aus.

sammlung von Hans Holzapfel vorgetragen Wunsch, die Parkplätze zu teeren, komme man zumindest teilweise nach. Für knapp 100 000 Euro werden die Einfahrt und zwei Straßen geteert, sodass die Autos dann zumindest auf den Kiesflächen daneben parken können.

Natürlich gab es auch berechtigten Anlass zu Ehrungen. So wurden Thomas Rademacher als Gründungsleiter, Andrea Götzinger als „Frau für Alles“ und Willi Veit als Trainer, Schiedsrichter, Turnierleiter und Zuständiger für die Webseite ausgezeichnet.

Es folgte eine Diaschau über zehn Jahre Stockschützen von Willi Veit und Thomas Rademacher. Nach dem gemeinsamen Essen, zu dem der Bürgermeister ein Spanferkel spendiert hatte, wurde es dann gemütlich beim Theater-Einakter mit Hacky und Hans. Der Hans stellte sich hier dem Ausbildungsleiter des Bayerischen Stockschützenverbandes Hacky vor, der dabei in humorvoller Weise viel über Wartenberg, den TSV und die Gepflogenheiten des Vereins erfuhr. Mit weiteren lustigen Einlagen und Musik mit DJ Hacky gab es noch einen langen schönen Abend.